Bezugspreis: Berteijshelich 1,50 Mh., durch die Post gugestellt 1,92 Mh., bei der Post abgeholt 1,50 Mh.

Gratis.Beilagen:

. Muftr. Conningsblatt "Gierne und Blumen" 2. "Raffauifcher Landwirt" 3. Commer- und Winterfahrpian. 4. Wanddalender m. Märkbroerzeichn, v. Massau,

Ericheint täglich auber am Gonn- und Geiertogen.

# Vallanauer Brie

Mit illustriertem Sonntagsblatt und landwirtschaftlicher Beilage.

Berantworflich für den allgemeinen Teil: Redahteur Dr. Albert Gieber, Limburg. — Druch und Berlag ber Limburger Bereinsbrucheret, G. m. b. S.

Anzeigenpreis:

Die fiebengefpoltene Borgingeile ober beren naum 15 Pig. Nehlamengeilen koften 40 Pig.

Anzeigen-Annahme:

Rur bis 9 Uhr vormittags bes Erfcheinungstages bei ber Expedition, in ben auswartigen Algenturen bis zum Borabend. - Rabatt merb nur bei Wiederholungen gemabet.

> Expedition: Diegerftrage 17, Bernipred-Unichlug fir. 8.

### Dienes vom Tage.

Im Reichstag wurde gestern die Beiterbeinfung des Ctats des Reichsamts des Innern fort-

Das Abgeordnetenbaus beschäftigte fich Die elfaß lothringifde Befamtre. gierung bat ibr Rudtrittsgefuch eingereicht; die Enticeidung bes Raifers fteht noch aus.

Minifterprafident Benigelos, ber Mittwoch Radmittag dem Bringen zu Wied in Botsdam tinen Besuch abgestattet hat, ist von Berlin nach

Ber ichmedische Ruftenpanger Tap Derheten" ift bei Sando auf Grund geraten. Die Rapitune ber ipanifchen Sandels. Marine baben beichloffen, in acht Tagen in den Andftand ju treten, ba die Schiffabrisgefellichaften

ibre Borderungen abgelehnt haben. Bei der Station Sobenbrud in Bobmen hohr ein Berfonengug der Rordweitbabn einen aus habrenden Gutergug an. 25 Reifende und Bugbeomie murben verlett.

Shei beftige Erbftoge, bie bon unterirbifdem Donner benleitet waren, haben in der Bevölferung der argentinischen Stadt Mendoga (am Auft der Cordin Cordilleren) großen Schreden berborgerufen.

## Biesbadener Bahlen.

Mus Wiesbaden, 28. Jan., wird uns gefdrie-In der Stadt Bicobaden bat in deien Januar die Babl eines beiolbeten Din italsquifdliedes die Gemitter tief erregt. Es b.e.bt ber Rheinfichen Bollegeitung hach angurein n. da , ber und dem nötigen Radiornel hingewieten bat auf bie ung berlegende Art und Weije, Die feitens des Biebbebener Stadtliberafiennus bei ber Erled gung diefer Bahl gegen mis Ratholiten bel ebt wurde geft Bahl gegen mis Ratholiten bel ebt obudiete Dier tritt wieder einmal grell die oft be-Liberaliamus in die Ericheinung: in den Taten tole gleich idmeidig, fest und iider gegen die Ratho-Bentrung. Megen unfere politifche Organifation, bas Bentrum: in den Worten unterideiden fin bei beiden G. ben Worten bie beiden G. bie beiden Gruppen. Der hiefige Fortschritt ver-bedt nicht in seinen Reden die in ihm lebende und Reibend. treibende Gegeniäglichfeit gegen uns; bie Raitselliberalen reden zu uns vornehme veriö ni de sage, sie stellen zorte Worte schönflingend zusamme, ibenns aber zur Tat geht, dann moridieren e seite gegen uns Katholisen, seste gegen das sages gegen sie feste gegen das sages gegen gegen das sages gegen bentrum, (ober fie find nicht gur Stelle, wenn halich mir einen Borteil durch ihr Zun erzielen mien). Ja wir haben biesmal erlebt, bag, als bern aus ihren Reiben zu unferen Gunften e nmal raussutreten nraitionsbeichluß allen rechtzeitig die einde Maridione beschieben und das Recharat genach Ward. Wird dann aber binterber de dann te de die derbrochen und Aufslärung gesordert, neben besident einige Rationalliberale vorweite ichnessische einige Rationalliberale vorweite ichnessische dann stellen sie wieder zarte ten: immer das gesiches Manöver. ten: immer das gleiche Manover. Die Die das gleiche Manover. Lie Stabt Biesbaden bat 106 000 E nwohner.

ten; fein Ratholif fommt "aufällig" in dieje Stellen. Im vorigen Jahre ift ein Burgerme fterpoften nu befett worden. Ratürlich "gufällig" mit einem Brotestanten. Als diese Babl por ihrer Tätigung unter Stadtverordneten und Magiftratsberren erortert murbe, ift aus nationall beralen Wendung n die Geneigtheit nationalliberaler Berren entnommen worden, daß fie bei ber nachften Wahl eines befoldeten Beigeordneten für einen statholiten ftimmen und einem Ratholifen jum Giege vertel. fen wurden. Um 9. Januar biefes Jahres mar nun ein fiebenter befolbeter Beigeordneter gu mablen gu ben fechfen, Die "gufallig" protestant ich find. In engere Babl batte man geftellt einen in Rommunalbingen gut verfierten preugifchen Affeffor, der gufallig fatboliich mar, und einen in Rommunaldingen nichtverfierten befijichen Affelio-, ter sufällig protestantisch war; beide mit im übrigen gleichwertigen Papieren. Unfere Bentrumsst dt-verordneten in Uebereinstimmung mit wohl allen Ratholifen ber Cladt erwarteten, dag, auch abgefeben von, aber boch zumal nach ben iconen iberafen Worten aus den Tagen der borigjahricen Burgermeifterwohl, aus to gelogerter engerer Babl biesmal gufällig ber tatbolifde Bewerb r 13 Sieger bervorgeben merde. Rationalfiberale Unterhaltungen find insdes noch teine 3 eten ber notio nalliberalen Bartei. Die nationalliberale Bartei ließ uniere Bentrumeftabtverordneten im Stich und wöhlte geichloffen ben unfällig protoft n. tiiden Bewerber aus Beffen. Gie berfdarite biefe ibre feindliche Sandlungsweil, aoch obendrein ungebeuerlich dadurch, daß fie vorher durch Frattionsbeidluß dafür forate, dan nur in mi't eines ihrer Ditgl eder mit dem Benfrum für b'n fatholifden Randidaten ftimmte; Die nationaliberale Gruppe verpflichtete ihre Mitglieder, für gufällig protestautiiden Serrn einzutreten, Die Erregung barüber bat in weit breiteren R eifen der fatholiichen Burgerichaft als manche abnen mogen tief eingeiett und mie eine Beleid gung a . wirft. Die Abeinifche Bolfszeitung gab bief'r bitteren Stimmung treffenden Ausbrud: "Uniere Geduld ift eridopit." Das ober bat die Wegner ichon beunrubigt; nomentlich bas nationallibera'e Lager. Tenn dieies erwartet, doch ient mieder einmal geobrfeigten Biesbabener Ratholifen bei ber nadiften Reichstogswahl doch wieder den herrn Bartling mablen follen. Tesbalb wurben am 23. Januar im Stadtvererbnetenfolleg um ichleunigft und fleiftig fredliche Meladien geilo e. Un Diefem Tage ichmitt namlich ter Stadtort ro . tenvorfteber die jungfte Bobl an im Anidiluft an den icharten Auffat des biefigen Rentrumsorgons, Untere Borteifreunde alle brei geifielten mu'tig die liberale Brustierung bes fatbolifden Bolfs. teiles der Stadt. Der fortidrittliche Rübrer erflarte rudhaltlos, Die ber Fortidrittlichen Bo'fipartei angehörigen Magiftratsberren und Stidtperordneten batten feinerlei Ber'prechungen gemocht; ihnen fonne aus ibrer fonseauenten Soltung fein Bormurf gemocht merben. Run brong e Die Situation gerodem auf ben nationalliberalen Webner, auch feinerfeits barüber Aufichluft gu geben, ob und wie aus feiner Bartei Soffnungen gewedt morben feien, Die bei ben Pentrumsfindt. den 48 Stadtberordneten gehören 3 der Z n'rumperordneten die Bobl eines Gatholifen erwarten Darbei an mehr ift in unierer Weltfurstadt mit all boll bishen bei ber öffentlichen Ereiflossenliegen. Das int er aber nicht. Wer eine offene Antwort auf die Frage erwartete, ber fab fich ent-täufet, grundlich. Der nationalliberale Sprecher lele Morte mundericone ale Rotten nicht zu erreichen gewesen. Die libe-er sun ihrmelirheit besetzt die städtischen Ar emperden die Gem Barteilager; bei bieter A'tio 1 liber das "Medit der Natholifen auf genübende Br-tretuna". fiber "bas friedliche Einvernehmen unter den Bürgern, in bas guch nicht ein Rei- b 8 Miftrouene geiat merben" biirte, nur "nach Bf icht icht fondern aus "Bufall." Rur in die Belfs-let, weit die Institut und Abschaften aus "Bufall." Rur in die Belfs-let, weit die la fommt "mit Absicht" fein Ga bound Gemilien" fei gemablt morden, "eine Unt ofi-'at gegen ben Ratholizienus" fei feltzuftellen ion-bern "vur Entgegenfommen"; batte men boch b n Ramen bes fotboliden Sonbibaten mit bem guf'l-

Biesbadener Burgermeifter, fieben Berren im

Biesbadener befoldeten Magiftrat find Broteftan-

gur engeren Babl gefeht; das fei "fogar eine Beporzugung". Bahrlich rubrend ichone Borte, viele Borte, Borte nach der Tat, wie Borte vor der Tat. Aber die Tat felbft? Run gemablt war und blieb, "aufällig", trot ber berrlichen national-I.beralen Grundiage ber protestantische Bewerber als fiebenter gu ben feche auch gufollig protestantifchen Rollegen, obgwar er nicht allen Bedingungen der Ausschreibung genügte.

"Unfere Gebuld ift ericopft." Bur eine Bartei einzutreten, in ber bet "Bufall" eine folch verbangnisvolle Rolle gegen uns Ratholifen au ivielen pflegt, tann einem Wiesbabener Ratholifen mobl unter fe nen Umftanden wieder sugemutet werden. Das mußte begenerierend wirfen. Gine fo'che Bartei muß ibre Unterstilbung anderswo fuchen, wenn fie in Rot ift. Rationalliberale Worte baben wir genug jum leberdrußt angefort. Der Bergang bei biefer auffebenerregenden Magiftratiwall darf nicht vergeisen und nicht vermifcht merden. Er mirft wie eine flaffiche 3"ufration gur Charafteriftit affer biefigen gegen bis Pentrum gerichteten Barteien, namentlich ber notionalliberalen. Im Sandeln gegen uns ift tier die eine to fanatisch wie die ondere. Das ist eine Lohre aus den innoften hiefigen Wa' len, Unfore Medu'd ist ort hapt t"

### Tentidiland.

\* Die Regierungefrije in Glfag. Lothringen. Berlin, 29. 3an, deber die Entlaffungogefuche ber Mitglieder der Strafburger Regierung wird

der Raifer in den nächsten Tagen enticheiben. Berlin, 29. Jan. Die Entlassungsgefuche ber Serren Born bon Bulach, Betri, Rönler und D. n. del liegen bier erft feit geftern oder vorgeftern vor. Man hatte bisher angenommen, und es war woul auch beabsichtigt, den Berionenwechel erft fpaler und vielleicht allmöblich eintreten zu laffen. Durch die geftrige Erffarung bes Staatsfefreiars Ro n von Bulad aber wird die Gache beichleunigt. Wie Die Enticheidung bes Raifers fallen wird, me f man noch nicht, da tatfächlich darüber noch nicht beraten norden ift. Es ift namentlich auch noch nicht entichieden, mer der Rachfolger bes Grafen Webel werden wird, jedenfalls, fo bort bie Granti. Big., fein General. Es ift möglich, ichon, als er nach Donaueichingen fubr. und auf früber ichon, feine Entlaffung angeboten batte, noch einige Beit im Amte bleiben wird. Db be übrigen Entlaffungegefuche famtlich genehmigt werden, ift fraglich, das gilt namentlich von dem

bes Unterstaatsiefretars Robler.

• Berlin, 29. Jan. In der beutigen Situng der Budgetfommission des Abgeordnetenbau es murbe auch ber befannte in der "Greugeitung" veröffentlichte Brief bes Bolizeiprafibenten von Jogow besprochen. Der Minister bes Innern erfarte mie im Blenum, dag bas Berhalten bes Polizeiprafibenten von ihm migbilligt worden fei, daß er aber über die Art ber Diftbilligung nichts mitteilen werde. Das Berbot des Bereins ber Schutmanner gu Berlin erfort br Minifter für gerechtfert gt und wies barauf bin, daßt gleiche in Wien und London beobiichtigte Ber-

eine auch bort verboten worden feien. \* Rarbinal Copp und bas Bentrum. Mus Berl in wird der "Köln. Bolfszta." drabtlich gemeldet: "Die Radricht ber "Boll. Sta.", daß Rardinal Ropp fürzlich in Berlin Mitalieber ber Bentrumspartei nicht empfangen habe, ift ummahr. Mitplieder des entrums find bei bem Beren Rardinal in Berlin überhaupt nicht angemeldet geweien. Ebenfo unmahr ift die Radricht von dem Borfclage ber Ernennung eines Roadjutors mit dem Rechte der Rachfolge. Bei Gelegenheit ber Unterredung des herrn Rardinals mit bem Rultusminifter ober fonitne mer biernen mit feinem Worte die Rede."

\* Der Mbg. Deftermann, der als Sofpitant gur nationalliberalen Reichstagsfraftion geborte, diefer aber ichon feit langem auf die Nerven gefallen war, ift am Donnerstag nach feiner icharfen Rede gegen ben nationalliberalen Abg. Bobine auf Graftionebefaluk aus der nationalliberalen Fraftion ausgeichloffen worden.

# Rurge Unfragen, Bon freifinniger Geite ift im Reichstag folgende furge Anfrage geftellt morben: Beitungenochrichten gufolge baben bie Berren Brofeffor Dr. Brieger und Chemifer Dr. Araufe ein wirffames Beilmittel gegen die Maul- und Rlauenfeuche entbedt. Bat ber Berr Reichefangter beffen Brufung veranlagt und ift er - falls biefe ben behaupteten Beilmert bestätigt - bereit, Das Mittel für bas Reich gu erwerben und es den dent. iden Biebboltern gegen Erftattung der Zelbitfoiten überoll gur Berfügung ju ftellen? - Der Bentrumsabgeordnete Sittart frogt an, ob das ich, Regiment nach dem Garnisonsort Babern wurder gurudfebren wird und wann, ba der jebige Buitand fomobl für bas Regiment wie fur die Ctabt Babern eine ichtvere Strofe fei.

\* Raifer und Reichstagsprafibium. Der vielbefprochene Borgang bei der Defilierfour am Raifersgeburtstag, der befonders in den Blattern der Linfen ale eine Beleidigung des Reichstagspraff. biums und des Reichstags bargeftellt wird, bot fich nach dem Berl. Tagebl., das dem Reichstagsprafibenten ja wohl nicht zu fern fteht, folgendermogen obgefpielt: "Der Roifer nahm die Gliidwiinidie bes Reichstogspräfidenten, der in Begleitung der beiden Bigeprafidenten ericienen war, mit dem üblichen freundlichen Ropfneigen entgegen, und es ift eine etwas ichrangenhafte Beurteilung, in ber Unterloffung bes Sondreichens eine Demonstration gu erbliden." Der Berl. Lofalange iger ichreibt in der gleichen Angelegenheit: "Der Manarch begrußte ben Brafidenten Dr. Raempf und die beiden Bigeprafidenten Dr. Baaiche und Dobe, jeden eingeln, mit einem besonders freundlichen Ropfniden. dagegen ichnittelte er allerdings dem Prafidenten des Berrenbaufes v. Wedel und bem Bröfibenten des Abgeordnetenhouses Grofen v. Semerin-Lowit die Sande. Wenn man aber berudfichtigt, baft Berr v. Bebel früber ber longiabrige Sausminifter bes Raifers war und daß Graf v. Edwerin Lowit, als Borfitender des Deutschen Landwirtschafterates, bem Raifer feit vielen Johren intim befannt ift, während er foldte berjonlichen Begiebungen ju Berrn Dr. Reempf nicht bat, fo wird man biefen Borgang natürlich finden und ibm feinerlei politifde Bedeutung beilegen ober ibn gar als eine faiferliche Rundgebung gegen ben Reichstog bento. beffen Brafidenten finftellen tonnen." Roch ben Reips. Reueft. Rachr." bot des Reichstrasprofidium in ber Saltung bes Raifers eine beabfichtigte Ruriidfennna erblidt. Desbalb hatten die Berren Roempf, Pooldie und Dobe die ihnen gur Goloover aur Berfügung gestellten Bilette gurud. geididt. Db dies gutrifft, und ob bes Reidistens. prafidium wirflicen Grund bat, fich gurudaefett zu fühlen, wiffen wir nicht, alauben aber dach, bat ede Bineinbegiehung bes Meichstags als folden in diefe Angelegenheit unbegründet ift.

\* Stenerhinterziehungen. 3m Johre 1913 find in Breufen wegen Steuerhinterziehung ober fal-icher Steuerbeffaration 918 584 W Strafen feltgefest worden. Bur Unterludung tomen 2411 Ralle. Rerner wurden 172 Ralle ben Gerichten übergeben, die auf 191 444 M Geldftrafe erfannten. Im Anidlus an bas Strofverfobren find an Rachfteuer gur Einkemmenftener 529 062 .M. on Ergangungsftener 5531 N in Breußen festgelest worden. Strafen und Radifteuer ergaben bie Gumme von Mart 1 657 621. Bon Erben wurden 2 077 257 M Radi-

fteuern angeforbert. \* Gine bentich-ruffifche Grenzberichtigung. Wie aus St. Betereburg gemeldet wird, boben der Minifter des Meußern und der deutiche Botichofter ben ruffifd preugifden Abgrengungsvertrag über die

# beit die in der Simultonicule gepfrote To e-Dom Liberalismus verlangt. Samtlide In der Sturmflut der Zeit.

10) Originalroman aus den Freiheitsfriegen.

(Raddrud bervolen.)
Lieben Sie mich zurückalten woll n.
beit theines Baterlandes gilt?"
Lie Greike.t Ihres Baterlandes bedeutet die
ermit des meinigen," erwiderte fie ebenfo

Bein nein, Wilma —— "
wenn sie beiter.
werden? liegtn, die Freiheit Polens b. stehen lassen

aber Polen ist auch jest nicht frei. Das Sersogtum Berfchau ist dem Untergang geweiht — "
teides; ist Bolen nur eine Proving seines Welt-

len Conn werden mir unfere Freiheit au ertampbenten fonnen Gie es mir, dem Teutiden, per-

dienen find Gie verpilichtet, bem Raifer gu

Leng merbe ben Abichied aus meinem jetigen

nehmen — "Johnenflüchtig im Kriege?" fraate sie. des Wort traf ihn bart. Er mußte sich sacen, lange sein Vernurf etwas Wahres enthielt. So vien des Kriegens granden des Kriegens geschworen, ut sein des Kriegens nicht mahrend des Kriegens wicht mahrend des Kriegens nicht ferdern, wenigstens nicht mabrend des Krieein, der er gestellicht band ihn fest an die
en, der er gestellicht band ihn fest an die der fordern, menigitens nicht madrene der Schlae, Soldatische Allicht band ihn sest an der er geschwaren, wenn auch sein Berg für findere kadne ichlug.

in be and bor ich nieder. Da trat Wilma auf gomm, fomm, Gelie eine ber Linde trug.

Ta trat Wilma auf Gomm, fomm, Gelie Ergebald wollen Sie uns verlossen?" fragte

fie mit fanfter Stimme. "Diefe Bunden haben Sie im Rampfe mit unieren Beinden erhilten, ?ie gierige Wolfe über unfer armes Land bere'n. gebrochen find. Diefer Wunden wegen baben wir Sie aufgenommen - um biefer Bunden willen babe ich Gie geliebt - -

lie protestantiiden Bemerber gugleich in die Lifte

Ihre bebende Stimme brong ihm fief i's Ce & Er ichlug bas Muge gu ihr auf und begennete eine n Blid fo voll Partlidet und Dieb bie bi Die ung, die er für des fe one, fto'ge Mad fen fibl'e, in bellen Plammen emporloberte.

Bilma!" rief er und ergriff ibre Bend. "Pore es moolide? - Gie - Gie fonnt'n mid l'eb n?"

3th liebe Gie. Cherbord Er fant por ihr auf die Onie und fifte ibre Sorbe. Dontborfeit und Liebe liegen fein Berg

ibnd nun mollteft bu mich berlaffen?" frogte fie mit ichmerglidem gafeln. To idanur er ibr Liebe und Treue und vercan

die Diebe und Trene, die ihm in der Seimat Arm in Arm idritten fie bonn auf ber Erraffe

auf und nieder, bon ibrer Liebe flufternd und Plane für die Rufunft idmiebend "Rim merbe ich doch meinen Abichied aus ben bisberigen Dienften nehmen" logte er, "um in

die polniiche Pegion einzutreten." "Dein Bater fennt ben Glirften Boniatomffi," entoenete fie. "Es ift ibm ein Leichtes, dir eine Offizierftelle ju verichaffen."

Trompetengeichmetter unterbrach p'atlich Melprach. Laute Stimmen, Pferdecetroppel, Baffenflirren flangen bom Echlog o'e ber. Eridredt bordte Cherbord out.

Collten die Ruffen bes Chlog beiebt bab n?!" Doch Wilma jubelte auf. "Rein, nein," rief fie. "Das find feine ruffi-ichen Signole! Bolniiche Trompeten find es! — Komm, fomm, Geliebter! Uniere Brüder, unfere Baffengefährten find da!"

Gie eilte bovon; erstaunt, verwirrt folgte ihr

Muf dem Schlogbofe berrichte wildes Wetummel, Geidrei und Inbel.

Wohl füngig polniidje Langenreiter bieften ba auf ermatteten Pferben; Die Bewohner bes Schliffes, Diener und Dienerinnen gwifden ihnen, ben

Reitern Erfrifdungen anbietend. Muf ber breiten Freitroppe, die ju dem Schloftportal beraufführte, da ftand ber alte Graf DI lfomffi und bielt einen jungen Reiteroffgier in din Armen und füßte ibn, ma'rend die fellen Breubentranen ihm über die Wongen perften.

Inbelnd floa B Ima auf fie gu. Mein Bruder! Mein Bruder!"

Und aus den Armen des Baters fturate der junge Reiteroff gier in die Urme ber Schmefter. Ter Graf mandte fich an Cberbard.

"Dein Cohn Bogustaw, ben ich in diefem furchtbaren Kriege umgefommen glaubte, ft be mgefehrt," iproch er mit vor Freude und Rüfrung bebender Stimme.

Graf Boguslaw entwand fich ben Armen Wilmas.

"Wer ift ber Berr?" fragte et.

"Ein Offigier, ber wie bu in bes Raifers S'er gedient bat und ichwer verwundet hier eine Buflucht fand."

Mit edler Offenbergigfeit reichte ber funne Graf Cherhard die Band. "Thre Sand, Rame ad. Seien Sie auch mir willfommen. Bo murben Gie verwundet?"

"Bei Rowno - - "

.Ab, dort mar es fiirchterlicht Aber ichon i mmelt fich die große Armee aufs neue. Reue Er p. pen führt der Raifer beran. Auch Bolen ru et aufs neue. Der Fürft Boniatomift formiert bas Korps in Barichau — ich bin auf dem Mariche zu ibm.

"Und bier - mein Berlobter wird dich begleiten!"

Wilma mar neben Cberbard getreten, und legte ben Urm um feine Schulter.

"Dein Berlobter?" fragte ibr Bater. "Ja. Bater - wir lieben uns!"

Grenaftrede von der Memel bis gum Piffafluß un-Des Grafen Geficht verfinfterte fich. Eberb.rb

trot out ibn au. "Bergeiben Gie mir, Berr Graf, wenn ich in diefer Ctunde von unferer Liebe gu fpre en m gt. Schon lange gehorte mein Berg ibrer Tochter feit furgem erft weiß ich. das auch Wilma mich

"Ift jeht Beit, an Seirat und Sochzeit zu

"Rein, Serr Graf, ober mobl, wenn ber Seg erfochten ift, wenn 3hr Boterlind frei und groß bafteft in alter Gelbffandigfeit und Freiheit, Die ich mit erfämpfen mill."

"Sie wollen fich uns anfdlieften?!" 30, Berr Graf. Benn Ihr Gohn es er'aubt, bann begleite ich ibn jum Rürften Poniatomifi, um ibn an bitten, mich in fein Rorps aufgunch-men, nochbem ich die Entlasfung aus meinem

früheren Dienft erfalten babe." Gie mollen bei uns Pienfte nehmen? Ge wollen für Polens Breibeit fampfen?"

Na, Berr Und - und nach bem Giege werbe ich Gie um die Sand Bifmas bitten," Pie id Sinen nicht permeinern merbe. -

Abre Sand Serr, und die beine Wilma!"
Smilden ben Berlabten trat er norn an die Rambe. Dit meitfin ichollender Stimme rief er:

"Comerchen! Briiber! Gin neuer Domnfor für Polens Recht und Preiheit fieht bor ench! Die Diebe bot ibn gewonnen! Bringt bem neu ber-lobten Boare ein Surra!"

Die Peiter riffen mit Beceifterung die Gabel aus der Cheide und donnernd breufe die Surra embor, in das fich ber Inbel der Dienft'ente bes Echloffes und bas Schmettern ber Tromneten mifdite. Donn iprangen bie Reiter aus bem S tiel und braneten fich mitfamt ber Bienericher beren, Dilmos Sande und Meiber au fiffen. Soch out. ger diet frond fie da. In if ren Angen fod tte bas Tener ber Begeifterung, um ihre Lippen ismehte ein ftolges Locheln. Gie mor bie rochte Totter Polens: mit Birde und Anmut nahm fie die Bulbigung ber Reiter entgegen.

(Fortfettung folgt.)

terzeichnet. Der Berfrag tritt einen Monat nach Mustauid der Beftätigungsurfunden in Rraft.

### Deiterreich = Ungarn.

Der polnifd-rutenifde Musgleich.

Lemberg, 28. Jan. In einer beute unter dem Borfit Des Landmarichalls Grafen Goluchow. ffi abgehaltenen gemeinfamen Beratung der polnifchen und rutenischen Rlubobmanner wurde die gwifden Bertretern der beiden Nationen erzielte Einigung in der Bahlreformvorlage festgestellt und protofollogisch festgelegt. Der Metropolit Graf Szeptydi und der Landmarichall Graf Goindowili gaben ihrer Freude über das Gelingen des Friebenswerfes Ausdrud. Der Bahlreformausidus tritt am nädiften Dienstag gufammen.

### Reichstags=Berhandlungen.

CPC. Berlin, 29. 3an.

(201. Situng.)

Eröffnung 11/4 Uhr.

Fortsetung ber zweiten Beratung des Etaté bes Reichsamte bes Innern,

Abg. Soeich (fonf.) führt aus, daß die Sanbelovertrage wohl nicht bon ben einzelnen Staaten obne weiteres berlangert würden. Der Auf. fowning unicier Bolfswirtichaft fei nur möglich geniefen, weil die Landwirtidiaft bant ber Edut. golle jid entwideln fonnte. Redner erörtert dann emgebend die Stellung ber Ronfervativen gur Brage ber inneren Rolonisation. Gie feien nur Gegner des Rolonisationsspitems, das im zweiten Drittel des vorigen Jahrhunderts ausgeübt wurde und das gur Schaffung von Bauernstellen führte. Dit ber Rolonisation allein fei es nicht getan: vie. wichtiger fei es, die Roloniften auf ihrer Stelle gu halten (Gehr richtig! rechts.) burch eine bernünftige Birtichaftspolitif und ben Erlag von Befitbefestigungsgefeten, wie ein foldes in Breugen zu Stande gekommen fei. Breugen fei überhaupt in diefer Frage weit bor bem Reiche boraus.

Abg. Seftermann natl.) führt aus, daß man fich nicht ohne weiteres damit einverstanden erflären fonne, einfach den jegigen Bolltarif aufrecht zu erhalten. Alle diejenigen Erwerbszweige der Land. wirtichaft, die bei den Sandelsvertragen ftiefmütterlich behandelt worden feien, mußten jest gu ihrem Nechte kommen. Die ganze Kolonisation habe feinen 3med, wenn man nicht durch geeignete Dog. nahmen den Anfiedler leiftungsfähig und existeng-fabig zu erhalten suche. Die Sauptsache bleibe im übrigen, bag ber bauerliche Befit weder burch bie innere Rolonisation noch durch die Giterschlächterei mobilifiert werbe. Der Bauernbund betreibe feine Bolitif, die die mahren Intereffen bes Bauern-Standes pertrete.

Mbg. Brubns Birtid. Bgg.) erörtert Mittelftandsfragen, wendet fich gegen Warenhäuser und gegen die Schmuttonfurreng und wilnicht Berftoatlichung des amtlichen Rachrichtenwesens, da das Bolff'iche Telegraphenburo bei feiner Tätigkeit nicht die nötige Unparteiischfeit bewahre.

Mbg. Dr. Erdmann (Gog.) erffart die "Gelben" für grundfähliche Gegner bes Streifs und die größten Beinde der Arbeiter. Die fogiale Müdigfeit fei nicht von beute auf morgen entstanden, sondern schon febr alt. Es fehle im Bentrum der Mut und die Kraft, die Bollftredungen der Arbeiterschutgesethe zu veranlaffen und zu überwachen. Er wunbert fich, daß der Abg. Giesbert fiber den Terrorismus hinmeggebe, ber bon firchlichen Autoritäten gegen das Koalitionsrecht der Arbeiter gesibt werde, Baren die Arbeiter einig, so würden fie nicht zu Nagen haben über soziale Müdigkeit und über die Gefährdung des Roalitionsrechtes. Baren fie einig, dann ware bei dem letten Bergarbeiterftreif den Scharfmochern ein aut Zeil ihres Uebermuts und ibrer Uebermacht genommen worden. (Gehr rid)tig! bei ben Cog.) Un biefer Einigfeit batten die Berren Giesberts und feine Gefinnungsgenoffen fich freventlich vergongen. Seit einiger Beit werde innerholb der driftlichen Gewerfichaften die Frage erertert, ob man nicht das Wort "driftlich" fallen laffen und durch das Wörtlen "national" erfeben folle. Man wolle fich vor den Fängen Roms dadurch schüten, daß man unter die Fittiche der preufifchen Regierung flüchte. Das fei aber ebenfo fchimm. Redner polemifiert bann gegen die fogialpolitifche Brogrammrebe bes Staatsfefretars.

Mbg. Giesberts (3tr.): Bon einem Terrorismus der Bifchofe gegen die fatholischen Arbeiter tann feine Rede fein. Die fatholifden Arbeiter faben volle Freiheit, fich einer Gewerfichaft anguichlie-Ben, die fie gur Bertretung ibrer wirtschaftlichen Intereffen für die beste halten und die ihre religiösen und fittlichen Anschauungen respektiert, und diefe Freiheit tann und wird niemals angetaftet werden. Richt die Gründer der driftl. Gewerfschaften baben die Einigfeit ber Arbeiterfloffe burchbrochen, fonbern die fogialdemofratifche Bartei, die den gefunden gewerkichaftlichen Gedanken in die Barteischablone hineingebreft babe und badurch die Berfplitterung berbeigeführt bat. (Gebr richtig und lebb. Buft, im Bentr., Loden und Bideripr, bei den Sog.) 3ch weise also diesen Borwurf, die driftt. Gewerfschaftlen bandelten freventlich, wenn fie eine Conderorganisation unterhielten, mit aller Entfdiedenheit gurud, im Gegenteil, es ift die Bflicht aller driftlich-national benfenden Arbeiter, fich moglichft biefen driftl. Gewerfichaften anguidliegen als Gegengewicht gegen die fogialbemofratifche Organifation. Benn in einem rhein.-westfälifden Blatte, ber "Tremonia", ben driftl. Gewerfichaften angeraten worden ift, unter den beutigen Berbaltniffen ibr Firmenschild zu andern, fo weiß ich nicht, von wem diefer Borichlog ausgeht. 3ch bin in der Lage, barauf ju erflaren, daß die driftl. Gewerfichaften garnicht daran benten. Diefes Firmenfchild ift fo rein und bat fich fo glangend erwiefen, daß in der Tot fein Anlag vorliegt, es zu andern. (Bebb, Beif. u. Buft. im Itr.) Im übrigen ift es bemerkenswert, daß ber britte Redner, "ausgerechnet der dritte Redner der fogialdemofratifchen Bartei", der uns den Borwurf mocht, wir batten Uneinigfeit in die Arbeiterfloffe bineingetrogen, daß der nämlide Mann den Angriff auf die driftlichen Gewerfid iften vornimmt, und bas in einem Reitpunft, mo die Arbeiter wahrlich alles vermeiben follten mit Rudficht auf die Gefahren, die bem Roalitionsrechte droben, daß do die Berren bon der Linfen diefen Streit in die Arbeitermaffen bineinwerfen. (Lebh. Beif. im Btr.)

Aba, Samabach (natl.) wünfcht eine allgemeine gefetliche Regelung der Arbeitsverhaltniffe bes im Staatsbetriebe beidaftigten Berjonals.

Staatsfefretar Dr. Delbrud erflart, die Musarbeitung eines Gefebentwurfes, der die Arbeits-Beit und die Berbattniffe ber Staatsarbeiter regelt, beranloft gu baben und gerne bereit gu fein, eine biesbezügliche Borlage in Ausficht gut ftellen.

Darauf bertagt fich bas Baus.

Bur Geichättsordnung erflart Abg. Baffer . mann (notl.): Der Abg. Seftermann habe nicht im Einverständnis und im Ramen der nationalliberalen Fraktion gesprochen. Die nationalliberale Bartei werde baraus die Ronfequengen gieben, und habe bas Sofpitanfenverhaltnis des Abg. Seftermann geloft, (Stürm, Seiterfeit.)

Freitag 1 Uhr: Fortfetung.

### Landtags=Verhandlungen.

Abgeordnetenhans.

CPC. Berlin, 29. 3an.

(14. Gigung.)

Gröffnung 111/4 Uhr. Auf dem Blay des Abgeordneten Dr. Ronig (Btr.), der heute feinen 60. Geburtstag feiert, fte.t

ein prächtiger Blumenftrauß. Die zweite Beratung bes

Geftüts-Etats wird fortgefest.

Abg. Sofer (Sog.) polemifiert gegen die Remontetommiffion in Oftpreugen.

Abg. v. Bappenheim (f.) weift die ichwere Beleidigung des Borredners gegen die Remonte-fommitifion gurud, die durch nichts begründet feien. Bei Pferdeanfäufen fonnten mitunter auch 3rrtümer vorfommen. Auch der Abg. Bachborft de Wente werde für feine Forderung, bei den Bferdeanfaufen feinen Unterschied zwischen Großgrundbefitere und bauerlichen Befitern gu machen, den Bemeis ichuldig bleiben.

Abg. Johannifen (ff.) ftimmt bem Bor-

Mbg. Bebren - Samelipringe (ff.) hofft, dog bei ben ichweren Rampfen, die in ben nachften Jalren ber Landwirtichaft bevorsteben, alle Landwirte, auch die Nationalliberalen, zusammenbalten.

Landwirtichaftsminifter Frbr. v. Schor- Iemer erflart, bag bie Beunrubigung, bie unter ben fleinen Buchtern berricht, burchous unbegründet fei. Er werde fich mit der Militarbermaltung in Berbindung feben, um die Intereffen ber Budster mabraunehmen (Bravo rechts), damit fie in gufunft, wenn eben möglich, direft bom Budter faufe. Der Bwijchenbandel laffe fich nicht ging ausschalten. Er wendet fich dann gegen den Alfg. Sofer, der feine Behauptungen noch erft beweifen

Abg. Lohmann (ntl.) verwahrt fich namens feiner Fraftion mit aller Entichiedenbeit gegen bie Ausführungen des Abg. b. Pappenheim.

Mbg. Dr. Sahn (f.) polemifiert gegen die Detionalliberalen und ben Abg. Bodshorft de Bente. Abg. Bachhorft de Bente (ntl.) wendet fich gegen ben Abg. Dr. Sahn.

Ueber die Berfegung bes Geftiits von Gradit nach Altenfeld entipinnt fich eine langere Debatte,

Abg. Schmedding (Btr.) aus Amedmäßig-feitsrüdficht für die Berlegung des G-ftills ftimmt, ba bie früheren Bedenfen fich jest gerftreut fa ten.

Die Abgg. Dr. Bendland (ntl.), v. Bap. benbeim (f.) und Dr. Beder (Giegfreis (B.) fpreden fich in gleichem Ginne aus. Landwirtichaftsminifter Frbr.

emer ift befriedigt bon ber guftimmenben Erflärung der verichiedenen Barteien. Bei der Beratung des

### Domanen-Etate

begrüßen die Abgg. Boblfarth (nl.), Delius (Bpt.) und Beigermel (f.), daß in diefem Etat bedeutend erhöhte Mittel gegenüber bem Borjahre eingestellt feien.

Beim Titel "Ertrag von Beingütern" führt Abg. Dr. Glattfelter (Btr.) aus, daß die ftaatlichen Beinberge als Mufterbetriebe bien nifollen. Es gebore felbstredend gu ben Aufgaben ber Beindomanen, Berfuche gur Befampfung des Beuund Sauerwurms nachhaltig zu machen. Die Ausfehung bon Bramien fur die Entd dung wirffamer Mittel gur Befämpfung der Rebichadlinge fei munichenswert. Redner forbert bann eine ftaatliche Unterftützung ber armen Binger. Die ftaatlichen Weinberge bieten ben ftaatlichen Inftangen G.-legenheit, Material für eine fünftige Revision bes Beingefetes zu fammeln. Die Bermaltungen der ftaatlicen Beingüter follten auf eine Einigung ber ichroffen Gegenfage ber einzelnen Beinbangebiete binwirfen,

Abg. Dr. Dablem (Btr.) ftimmt ben Musführungen des Borredners gu. Bor allem follte man ben Bingern die Mittel gur Befampfung des Cenund Cauerwurms gur Berfügung ftellen; andernfalls waren unfere Weinbauern am Rhein ber-

Landwirtschaftsminister Frbr. v. Schor-lemer bedauert lebbaft, daß fich am Rhein wie an der Mofel verhaltnismäßig nur febr wenige Gemeinden bereit gefunden haben, bie Botampfung ber Rebichadlinge zu organisieren. Die Folge fei jum Teil die ichlechte Ernte des Sabres 19 13 gemefen. Die Befampfung ber Rebichablinge folle in diefem Jabre in größerem Umfange ousprobiert werben. Um Rotftande unter ben Bingern gu beseitigen, werden Mittel gur Berfügung geftellt. Gine Bermebrung bes ftaatlichen Beinberosbesities fei nicht geplant.

Abg. Dr. Dahlem (3tr.): Wenn die Pinger im vorigen Jobre nur zu einem geringen Tei'e bon ben ftantlich bewilligten Mitteln gur Befampfung der Rebicablinge Gebrouch cemedit baben, fo lag das daran, daß alle möglichen Formalitaten und Schwieriafeiten babei maren, D'e mon einfach nicht für möglich halten follte. (Sort!

Beim Titel "Ertrag von Mineralbrunnen und Badeanstalten" bemängelt

Aba. b. d. Diten (f.), dog Mittel bes Tamo. nenetats gu Zweden bermenbet werben, die aufer-halb bes Rahmens bes Tamonenetats liegen, u'b beantragt, das Ertragrdingrium an die Kommisfion aurudauverweifen.

Aba. Soff (Bp.) beflagt, bag fo wenig Domonen au Aufteilungszweden gur Berfügung geftellt würben.

Preitag 12 Uhr: Fortiegung.

### Lofales.

Limburg, 30, Jonuor.

- Der Gisgang ber Labn icheint unmittelbar bevorzustehen. Der amtliche Bericht lautet: Bier Behntel ber Labn find mit einer feften Eisdede überzogen. Eisaufbruch ift zu erwarten. Das Gis oberhalb der Behre und an den Brudenpfeilern wird, soweit nötig, gesprengt werden, um ben Gisgang zu erleichtern. Um Limburger Oberwebr und an ber Labnbriide ift bas Gis bereits geiprengt.

- Reine Berlangerung mehr! Die Berlangerung ber Deflarationopflicht fur ben

Wehrbeitrag über ben 31. Januar hinaus wird, wie von guftandiger Geite verlautet, in Breugen nicht erfolgen. Begriindeten Gefuchen einzelner um Berlangerung der Frift um 8 bis 14 Lage wird jedoch bon den Steuerbehorden ftattgegeben

Berjonalien. Hern Lofomotivführer Amand Büchler ift aus Anlag feines Uebertritts in den Rubeftand eine augerorbentliche Remuneration gewährt worden. Herrn Lofomotivführer Martin Lud wig wurde aus demfelben Anlag bas Berdienstfreug in Gilber verlieben.

= Bindthorftbund. Auf den Bortrag bes herrn Serfenrath über die Entwidlung ber deutschen Bolfswirtschaft, der heute abend 9 Uhr im fathol. Gefellenhaufe ftattfindet, fei biermit

nechmals hingcroicien.

= Ungliidsfall. Geftern Abend um 5 Uhr verunglüdte in der biefigen Gifenbahn-Sauptwerfftatte der Arbeiter Otto aus Lindenholzhaufen. Dit dem Abladen von Schienen beichäftigt, geriet Otto beim Abstogen eines Bagens zwischen Roll-wagen und Buffer. Dabei wurde ibm der Bruft-forb eingedrückt. Der Tod trat auf der Stelle ein. Der Unglüdliche, ber im 38. Lebensjahre ftand, ift verheiratet und hinterlagt eine Frau mit feche unmündigen Rindern, von denen das altefte 10 Jahre

= Bom Sandwerf. Auf Anregung bes Innungsausschuffes in Limburg und durch beffen Bermittelung bei ber Handwerkstammer ift auch für diefen Binter, wie in den vorbergebenden Jahren ein Fortbildungsfurfus für Sandwerfer guftande gefommen. Der Rurfus murbe geftern nadjmittag 51/2 Uhr im Auftrage der Handwerkstammer durch Beren Bürgermeifter Saerten eröffnet. Die Unterrichtszeit wurde im Einvernehmen mit den Rurfiften folgendermoßen festgefest: jeden Berftag von 5-7 Uhr und Sonntags von 3 Uhr nachmittags ab. Rachträgliche Anmeldungen werden jest noch in der Wernersengerschule (1. Stod, lints) beim Beginn ber Unterrichtszeit entgegingenommen. Das Schulgeld beträgt 5 M infl. Lehr-

= Die Sandelstammer zu Limburg hielt geftern im Botel "Breug. Sof" ein Boliverfammlung ab. Der feitberige Borfitende der Rammer, Berr Theod. Rirch berger . Weilburg, und der 1, und 2, stellvertretende Borsibende, herr Kom-mergienrat E. S. Schmidt-Niederlahnstein und Herr Karl Korfhaus-Limburg wurden einstim-mig wiedergewählt. Als Stellvertreter zum Bosserbeirat für die Broving Beffen-Raffau murbe Berg Fabrifant Rarl Godel-Oberlahnstein bezeichnet. Die Rammer fprach fich in Uebereinstimmung mit ihren früheren Beschlüffen dabin aus, daß für die offenen Berfaufsitellen des Begirfs eine Berfaufsgeit an Sonntagen bon 12-4 Uhr unbedingt nötig fei und für Kontore eine folde von 2 Stunden ge-feslich feftgelegt wurde. Als Gebilfen im Ginne des Gefetes seien auger den Profuristen auch die Handlungsbevollmächtigten nicht anzurechnen. Begüglich der Bezeichnung "Gparfaffe" war die Ranuner der Anficht, daß im Sinblid auf die außerordentlichen Berdienfte der Genoffenichaften um bas deutsche Rredit- und Sparweien und ibrer groben Wichtigkeit für das Erwerbsleben es ihnen nicht gu bertvebren ift, ibre Roffen als Sportaffen gu beber Gebührenordnung für Beugen und Sachverständige außerte die Kammer die Meinung, daß die Gebühren pro Lag von 5 auf 10 M und für Rachtquartier von 3 auf 6 M zu erhöben seien. Auch fei ben Sadwerftandigen eine angemeffene Bergütung zuzumeffen. - Die Einlegung beichleunigter Rüge foll für die Streden Limburg-Befterburg-Altenfirden-Au und Limburg-Montabour-Siersbobn-Altenfirden-Au beantragt werden. -Es wurde befannt gegeben, daß die Rammer für Berbefferung der Anschliffe in Frankfurt an die Limburg-Franffurter Gilguge 133/134 fowie bie Uebergange in Wehlar von und nach der Dillstrede eingetreten fei. Die Antworten ber Eifenbahndirektion stehen noch aus. - Auf die Eingaben der Rammer betr. Difftanbe auf den Guterbobnbofen Montabaur und Weilburg und auf dem Bersonenbahnbof Siershahn bat die Eifenbahndirektion Franffurt Bruffung gugefogt. - Im Intereffe ber Bafaltinduftrie bat fich bie Rammer gegen eine Frachtermäßigung für Reramitpflafterfieine ausgesprochen.

### Provinzielles.

\* Dieg, 29. Jon. Die Räume der seither von Herrn Amtsgerichtsrat Wolff im Rgl. Amts-gericht innegehabten Dienstwohnung, die durch Weggug bes genannten herrn nach Breiten in Baden frei geworden find, find gu Bureauraumen eingerichtet worden. Es find nunmehr wieder famtliche Abteilungen bes Rgl. Amtsgerichts in einem Gebäude vereinigt. - Das Grundbuch für ben Gemeindebegirt Dies ift mit dem 3. Febr. d. 38. als angelegt anzuschen. — Herr Hauptma n Behrend bier erhielt den Roten Molerorden 4. Maffe mit Arone.

)!( Staffel, 28. Jan. Am Conntag, den 1, Bebr. cr., abende 71/2 Uhr, balt der Bitherverein "Edelweiß" in der Wirtschaft gur Deutschen Einigfeit "Rarl Schwent" fein diesjähriges Wintervergnngen, verbunden mit Bithervorträgen u. Theater ab.

:?: Gla. 29. Jan. Bur Beit liegen babier bie Liften gu den Bablen für bie Gemeinbevertretung offen. In diefen find 704 Babler verzeichnet, die fich folgendermaßen verteilen: In der 1. Abteilung wählen 73 Bahler, von einem Söchitftenerfot von 646,76 M bis gu 94,21 M. -In der 2, Abteilung mablen 161 Wabler; bier beträgt die Steuerjumme bei dem erften Bahler 94,19 M und beim letten 48,92 M. - In ber 3. Abteilung find 470 Wähler verzeichnet, welche einen Bodiftftenerfan von 48,77 .M bis jum geringften Einkommen von 3 M haben. - Die Steuerfumme in allen 3 Abteilungen beträgt in Gesamtsumme 32 514,14 .M. was für jede Abteilung einen Gats pon 10.838,05 M ausmacht. Da die Liften nur noch bis zum 30. Januar einschlieflich aufliegen, fo ift es bodite Beit fur die Intereffierenden, fich von der Eintrogung ihres Ramens zu überzengen.

Diffeim, 30. Jan. Conntag 1. Febr. balt die biefige Freite, Feuerwehr ihre diesiabrige Winterfestlichfeit, verbunden mit Raifersgeburtstags-

feier ab. \* Runtel, 29. Jan. In der letten Situng der Stadtverordneten murde als Stadtverord. netenvorsteber Amtorat Buchfieb, als deffen Stellvertreter Mühlenbesitzer Amend wiedergewäh't. Alle Schriftführer wurde Rechnungefteller Renmannn wieder- und ale beffen Stellvertreter Bauunternehmer Semming neugewählt. - Die Jahresrednung 1912/13 ichließt mit einer Mehreinnahme bon 7563 Mart ab.

Bon ber Labn, 28. Nan. Durch die Erbebung bes Bringen Bilbelm gu Bieb gum Berr-

fcher bon Albarrien wird auch unfer Labntol in der Breffe genannt. Das Golog in Run ift nämlich die Stammburg der Gurften bon b Das machtige Bampert fieht ins 12. Jahrund gurud. Gegen bas Ende bes 15. Jahrbund beiratete ein Runfeler Graf eine Tochter ber G lich Wiedichen Familie und erwarb dadurch deren Befigtumer. Bmei Jahrhunderte ipater die Familie fich in die beiden Zweige Bied Ri und Bied-Remvied. Die Runteliche Linie 1824 aus. Seitdem gebort die Burg ben & bon Bied-Reuwied, beren Gprog Bring Bill demnächft den Thron von Albanien befieigen Ein fehr icones Bild des Runteler Cchlofice, einem im Befite der Ronigin Gifabeth Rumanien - befanntlich ebenfalls ber Wiede Jamilie entstammend - befindlichen Gemalde Hans Rudolf Schulze bringt die lette Ruff der 3lluftrierten Zeitung vom 22. Januar. # Dorchbeim, 28. Jan. Auch diesmal fe

der Militarbriiderbund gemeinsam mit dem g fabrerverein Teutonia Raifersgeburtstag. Borantritt einer Mufiffapelle zogen die Berein die Rirche jum Seftgottesbienfte. Danach ! von dem Borfitenden nach einer furgen fem Ansprache das Raiserhoch ausgebracht. Dann ber Rriegerwerein Sangenmeilingen fich bis dabin am Tefte beteiligt hatte, wieber Saufe, Bei der darauf folgenden hielt Kamerad Albert Brag die - Radiften Conntag und Montag der Berein noch eine Theater-Aufführung ab. bei u. a. das Schaufpiel "Der Frembenlegien gur Aufführung gelangt.

Marienberg, 27. Jan. Frau Rreistic Dr. Morgenstern, welche im bergangenen Bert beldenmütiger Beife ben Fuhrmann Ernft ! boch bei dem Durchgeben der Bferde rettete, 18 Rettungemebaille verlieben worden.

k Eltville a. Rb., 28. Jan. Die Aufmartifung für die Braparandie des hiefigen fath. Bolfsichullehrerinnenjeminars findet am und 20. Marg er. ftatt. Da die Anftalt nut, der 2. und 1. Rlaffe besteht, wird bei benje Bewerberinnen, die von der Bolfsichule fom und fich privatim vorbereitet baben, in ber fung vorausgefeht, daß fie den Stoff der 3. B randinnenflaffe durchgearbeitet haben. - Biell ift es nicht allgemein befannt, daß Abiolventis einer vollentwidelten Mittelfchule fowie G rinnen der entiprechenden oberen Lingeallis ohne Brufung in die 2. begm. in die 1. Rlaffe et Praparandie aufgenommen werben fonnen-

bier bon ber Rangel mitgeteilt, daß die gwei fortminifter ihre Ginwilligung gu einer Ried fung bon gwei Schweftern aus dem Mutter Dernbach gegeben baben. - Diefes Refultat ipricht der Rundgebung des biefigen Burget fters, der ja öffentlich feinerzeit erflart batte er immer für amei Rrantenichweitern einget Getren ben Gepflogenheiten preugifder waltungspraris baben die böberen Inftange bewilligt, was die niederen befürwortet hatte baben aber offenbar die Rechnung obne Me gemacht, d. h. ohne die Ordensregeln und die filige Gesetzgebung, denn das Bischöfliche Croriat, welches bem biefigen Rirdenvorftande bit fcrift des Oberprofidialidreiben mitteilte, bei du desien Inhalt: "Bir glauben faum beiond bervorheben ju muffen, bag bie Antrefenheit nur gwei Schweftern eine Wieberts ung nicht begründen und deshalb von uns fowenig als Riederlaffung angeseben werden to wie die Generaloberin der vorerwähnten Rog gation mit nur gwei Schweftern eine folde erri bes Dberpräfidenten von der "Boch fit anbibe Schwestern auf zwei, die in feinem Balle i bei ichritten werden darf, und am Ende felben Schreibens ber erneute Sinweis auf Die

nisterielle Berfügung, daß die Zulassung melter Schwestern für die Zukun ft ausgeschlossen sie Geisenheim, 29. Jan. Die Stadt hat det tri gleichsvorschlag des Rheinganer Elektri zitätswerkes abgelehnt, der dahin gerie die Straßenbeleuchtung auf 18 Jahre zum greife die 5000 M zu liefern, und zwar mit dem aussichlie lichen Recht alleiniger Lieferung. Die Stadt wo lichen Recht alleiniger Lieferung. Die Stadt me die Grift nur auf gwölf Jahre feitfeben. lich flagen die Werke gegen die Stadt auf Bable bon 50 000 .4.

\* Wicebaben, 28. Jan. Der Borftand, Biesbadener Bandwerfstammer iprod gegen die Aufnahme des Turnunterrid in den Lehrplan der gewerblichen Fortbilde fchule aus. Die Rammer ift ber Meinung Dat Lebrplan der Bflichtfortbildungsichule ichon derart überlaftet fei, baf er eine weitere laftung nicht mehr vertrage.

Buiftigfeiten bat ein biefiger Schreiner feint milie verlaffen und ift feit etlichen Tagen ippl peridmunden.

o' Riedernhaufen, 30. Nan. Conntag 1. nachm. 4 Uhr, ift bier Berjammlung bes bo Ordens für Riedernhousen und Umgebund wird ein Boter aus Relfheim fprechen.

\* Frankfurt, 28. Jan. Zwischen Gutle und der Eisenbahnbriide bat fich beute nacht die Eisdede auf dem Main in einer Langt mehreren hundert Metern gehoben und ift los abgetrieben. Weiter unten haben sich das Eismassen wieder festgesetzt. Un der Eisen brüde ist nun der Main vollständig eisfrei

\* Marburg, 29. 3an. Der Marburger & biftorifer und Direftor bes germanifden nars an der Marburger Univerfitat, Brofeffe Ernst Elster, ist als Austauschprofesior Amerika abgereist. Er folgt einer Einladig Cornell-Uniberfität ju Ithaca im Staate two er während zweier Monate einen Roffin Borlefungen über neuere beutiche Bite ichichte balten wird. Auf ben dart begrin Lebrftubl gur Pflege des Deutschime mir jährlich für ein balbes Semester ein beutsche lebrter berufen. Als erster sprach bort im pel Jahre Gebeimrat Mard's aus München sibet Errichtung bes Deutschen Reiches.

Aleine nationitee Shroaff Bor dem Brufungsausichuft in Limb im Sandwerf der Damenichneiderinnen Priifung bestanden Maria Bebner aus wenau bei Bad-Ems. — Bei ber giet versteigerung des Rurbotel "Webers Beilburg (berühmt durch die Berund des 3. 2) erbielt der Inhaber der zweiten Boridugverein Beilmünfter, ben mit M 21,000. - Der 56 Nabre alte Rarl Bint 2. bon Steeden mollie früh, weil er fich etwas unwohl fühlte, nach jum Argt geben. Unterwegs murde es ibet ter und er fonnte gerode noch die Galte Miller erreichen, wo er plöblich tot aufammi - Mis Borfitjender des Berfehrsausichuff

Besterwaldflich ift an Stelle bes Berrn Gebeimen Regierungsrats Landrat Biichting in Limburg, ber wegen gu vieler anderer Arbeiten das Amt niedergelegt bat, herr Landrat Freiberr bon Marichall in Montabaur gemablt worden. Die nadifte Sigung des Alubausiduffes findet am 2 Mars in Dillenburg ftatt. - Bei ben am letten Breitag und Samstag abgehaltenen Jagden auf Rotwild wurden in den an den Montabaurer Stadtwald angrengenden Marfwaldungen 10 Siride gur Strede gebracht. — Im Stodtma'd ben Sachen burg murbe eine Eiche gefällt, die etwa 17 Festmeter Sols geliefert bat.

### Rirchliches.

\* Robenhagen, 29. Jan. Der aboftolifche Bifar bon Danemarf. Bifchof von Euch, wurde an-läglich feines 80. Geburtstages vom König mit dem Großfreug. zweiter Rlaffe ausgezeichnet.

Das nadifte papftliche Ronfiftorium.

Bie der romifche Rorreipondent ber "Reichs. post" aus zuverläffiger Quelle erfahrt, wird das nächste papstliche Konsistorium noch sicher vor Often stattfinden. Die Borarbeiten bierzu haben bereits begonnen. Es stebe fest, daß der Fürsterzbichof von Bien, die Erzbischöfe von Köln u. d. Bologna und ber Ernungius in Liffabon 20nti den Burpur erhalten werden. Babrideinlich werbe auch ber Rungins in Minchen, Migt. Griibwirth, ins Rarbinalstollegium aufgenommen werben.

### Bermifchtes.

Das Bhotographieren ber Buftenlowen

ift feineswegs ohne Lebensgefahr, wie ein waghalfiger deutscher Landsmann in Britisch-Oftafrifa gewahr werden mußte:

Rairobi (Ditafrifa), 29. Jan. Der Teutiche Frit anstalteten finematographischen Expedition, ift am Samstag, während er einen Löwen aufgunehmen berfucte, bon der Bestie angefollen worden und nunmehr den dabei erlittenen Berlehungen erlegen.

Rreugnach, 29. Jan. Die Ebernburg bes Beichsfreiherrn Frang b. Gidingen, welche feit einiger Beit jo viel von fich reben machte, wurde von Breife bon 400 000 Mangefauft. 150 000 M find ols Angablung bereits geleiftet worden.

### Telegramme.

Derabfegung ber Reprafentationofoften,

Straiburg, 29. 3an. In der gestrigen Budget-imilitionssitzung der Zweiten Rammer, in der Staatslefretar Born von Bulach die Erflarung über die angebotene Demission der Gesantregierung abburben beim Etat bes Stattbalters die Repraientationsfosten des Statthalters gemäß dem borjährigen Befchluß auf 100 000 & (Etatsfat 200 000 M) festgesett. Ein sozialdemo-fratischer Antrag, den Dispositionsfonds zu streiden, wurde gegen die Stimmen ber Antragfteller abgelehnt, ebenso beim Etat der Finanzverwaltung ber gleichartige Antrag auf Streichung bes faiferlichen Gnadenfonds; nur zwei Bentrumsvertreter ftimmten für die Streichung mit.

Barlamentarifdes aus Bayern.

München, 29. Jan. Die fogialdemofratische Fraktion der Rammer der Abgeordneten hat beichloffen, der an die Rammer ergangenen Ginladung gur foniglichen Boftafel am 4. Febr. feine Folge gu leiften.

Der Borfigende der Bentrumsfraftion der Rammer, Abg. Dr. Lerno, ift jum Generalftaatsanwalt ernannt worden und icheidet damit aus der Rammer aus. Er wird fich einer Neuwahl nicht mehr untergieben.

Die Regierungefrifis im Reichsland.

Im Berliner Lotalanzeiger lefen wir: Die Demiffion der elfaß-lothringifden Regierung ift nach ben Borgangen der letten Monate und Wochen natürlich für niemand eine Ueberraschung gewesen, fie mußte vielmehr mit Beftimmtheit erwartet merben und dürfte auch nicht erft gestern erfolgt fein, wenn auch bisber Buverläffiges barüber nicht verlautet hat. Ueberraschend ist nur die Tatsacke, daß der Staatsfefretar Born bon Bulad das Rud. trittsgefuch bes elfaß-lothringifchen Rabinetts ber Deffentlichfeit befanntgegeben bat, ebe ber Ratfer feine Enticheidungen getroffen batte. Diefer Modus der vorzeitigen Befanntgabe entipricht nicht ben Gepflogenheiten und bebeutet baber eine Reubeit, beren Bieberholung faum wiinidenswert erideint. Trobbem glauben wir nicht, daß der Raifer Berrn Born von Bulach gu-liebe feine Entickliegungen beichleunigen wird, banbelt es fich doch um die Reubefehung einer größeren Angahl wichtiger Boften im Reichslande, die natürlich Beit beansprucht. Ueber ben Rachfolger bes Statthalter. Grafen Bebel ift eine Reibe von Mutmagungen ausgesprochen worden, die jum Teil nicht aufrechtzuerhalten fein werden. Go glauben wir zu wiffen, daß ber Rommandeur des 14. Armeeforps, Generalleutnant von Soiningen gen. Suene, als Randidat für ben Statthalterpoften nicht in Betracht fommen wird.

Deutiche Rriegoidiffe in Gubafeila.

Die detachierte Division erreichte auf ihrer at-lantischen Reise die südlichste Station ihrer west-afrikanischen Kilftenfahrt. Die Linienschiffe "Kai-ser" und "König Albert" liegen vor Lüderithucht, der Kreuzer "Strahburg" vor Kapstadt. Die starte Brandung erichwerte den Berfehr mit der Rufte. Die begeisterte Aufnahme an Land fand ihren Sobepunft am Geburtstage bes Raifers. Die ruffifden Butilow Berfe und bas Musland.

Die neueste Affaire von dem angeblichen Bertauf der ruffifchen Butilow-Werte an eine deutiche Firma oder an ein deutsch-englisches Ronfortium bereitet der frangofischen Breffe fortgefett arge Rorpfidmergen, obwohl ichlieglich in letter Stunde das drohende Unheil noch glüdlich abgewendet worden fein foll.

Daiti.

Aus Port-au-Prince auf Saiti wird gemeldet, daß die Eruppen dafelbst Freitag zu erwarten find. Die Ordnung durfte bann wiederbergeftellt merden. In der letten Racht borte man unbedeutendes Schiegen, Die Deutichen find unter bem Schut des ausgeschifften Landungsforps auger Gefahr.

Berlin, 29. Jan. Der Bunbe Brat bat dem Antrag bes Bergogtums Sachsen-Meiningen betr. Bragung bon 1000 Kronen mit dem Bildnis bes Bergogs von Cachfen-Meiningen gugeftimmt. Ferner wurde die Bahl von Mitgliedern des Borienausichuffes vollzogen. Dem Entwurf einer Befanntmachung betr. ben Binsfuß für die versichz-rungstechnischen Berechnungen der Reichsversiche-rungsanstalt für Angestellte, der Borloge betr. Ergangung der Ausführungsbestimmungen gum Raligejeb und dem Entwurf eines Luftverfebrigefetes wurde zugeftimmt.

Gffen, 29. 3an. Das Gdwurgericht verurteilte beute nach neuntägiger Berbandlung den praftischen Argt Dr. Leuwer aus Gelsenfirchen wegen Berbrechens gegen das feimende Leben und wegen fahrläffiger Körperverlehung zu einem Jahre und zwei Monaten Buchthaus. Der Staatsanwalt hatte 21/3 Jahre Buchthaus beantragt. Außerdem hatten fich vier Frauen und Mädchen wegen Beihülfe begm. Berfuchs zu verantworten. Gine ber Angeflagten erhielt zwei Monate Gefängnis, Die

übrigen wurden freigesprochen. Reumünfter, 29. Jan. Seit heute mittag steht die große Lederfabrit von Emil Roester, A. G., die 500 Arbeiter beschäftigt, in Mammen. Die biefige Feuerwehr hat von Riel Silfe erbeten.

Baberborn, 29. Jan. Die Redaftion des "Be ft-falischen Bolfebl." bringt an der Spige der Freitagenummer folgende Erflärung: Der Ernft der gegenwärtigen Situation nötigte uns, an un-feren Berrn Bischof Dr. Schulte mit der Bitte berangutreten, uns die absolute Richtigfeit famtlicher Angaben, die in den beiden Artifeln des "Bofif, Bolfsbl." über die befannte Interpretotion der papitlichen Encuflifa fingulari quadam enthalten find, ju beftätigen. Der Bifchof bat uns bie

Bestötigung gegeben. Best, 28. Jan. Die Regierung legte einen Ge-febentwurf über die Er b o bung bes Refrutenfontingents um 31 300 Mann vor, woven 13 676 Mann auf Ungarn entfallen.

London, 29. Jan. Die Bant von England hat beute ihren Distontfat weiter, und gwar um ein volles Prozent, auf 3 Prozent ermäßigt.

Betterausfichten fur Samstag 31. Januar. (Beilburger Betterbericht.)

Borwiegend trübe, einzelne, meist leichte Rieder-schläge, etwas mildere, südwestliche Winde.

Handels-Nachrichten.

Sabamar, 29. 3an. Roter Beigen 16.00 DL, weißer Beigen 15.40, Korn 11.70, Futtergerste 10.00, Hafer 8.00 ML. Butter per Pid. 1.00—0.00 Mt. Eier 2 Stud 20 Psg. \*Biesbaden, 29. Jan. (Fruchtmarkt.) Hafer neu 8.20 bis 0.00 M., Richtstoh 2.20—0.00 M., Krummstroh 2.03 bis 0.00 M., hen, neu, 3.30—3.70 M. per 50 No.

Friedrichsfelbe, 28. Jan. Schweiner u. Ferkelmarkt. Ariedrichsfelbe, 28. Jan. Schweiner u. Herkelmarkt. Auftrieb: 761 Stüd Schweine und 898 Stürk Herkel. Es wurde gezahkt im Engrodhandel für: Läuferschweine, 5—6 Konat alt, 28 bis 44 Wit., 7 bis 8 Wonat alt, 45 bis 56 R. Pölke, 3—4 Wonat 25—32 M. Herkel, 9—13 Bochen alt, 21—25 M., 6 bis 8 Wochen alt, 14—20 M.

fc. Gin weiteres Ginten ber Schweinepreife, bas befanntlich feit zwölf Wochen auf dem Biehmarkt in Frankfurt (Main) einsette, war am Montag wieder gu verzeichnen, und gwar gingen vollfleifchige Schweine von 80 bis 100 Kilogramm durchschnitt-lich pro Bfund Schlachtgewicht 3 Bfg. gegen die Bormoche gurud. Es wurde bezahlt pro Bfund Schlachtgewicht 66-68 Pfg. bezw. 65-67 Bfg., niedrigere Breife, wie fie feit Februar 1912 nicht mehr notiert murben. Bergleicht man biefe Breife mit benen bom Marktage am 6. Januar 1913, an dem die genannten Qualitäten mit 87-89 begm. 86 bis 88 Bfg. per Pfund Schlachtgewicht notiert wurden, oder aber vom 24. Januar 1918, also etwa vor genau einem Jahre, an dem 83-85 begw. 82-84 Bfg., ober bom 11. August 1913 gleich 82-84 Bfg. bezahlt wurden, fo ergibt fich ein Rudgang binnen Jahresfrift von 21 Pfg. per Pfund Schlachtgewicht, In den Rreifen ber Brodugenten und in denen des Sandels wird mit einer noch weiteren Rudwartsbewegung geredinet.

Berantwortl, f. Angeigen 4. Refiamen 3. Reumait.

Selbit in großen Dofen wirtt Raffee Bag, dercoffeinfreie Bohnenfaffee, weder auf Berg, Mustel, Rieren, Allgemeinbefinden oder Schlaf. Er ift unichadlich für Jedermann.



:: Drogen, Farben :: Materialwaren, Bronzen, Maschinenöle. Pet. Jos. Hammerschlag.

### Todes= + Angeige.

Mlen Bermandten, Freunden und Befannten die schmergliche Blitteilung, bag es Gott bem All-machtigen gefallen bat, meinen lieben Gatten, unfern treuforgenben Bater, Bruber, Schwiegerjohn und Schwager

### Johann Hubert Otto Fabrifarbeiter

ploblich und unerwartet, geftern abend 5 Uhr, infolge eines Anglucfalles, im 40. Lebensjahre gn in die Ewigfeit abzurufen.

3m Ramen ber trauernden Sinterbliebenen: Die trauernde Gattin und Kinder.

Bindenholzhaufen, 30. 3an. 1914. Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag

# Holmersteigerung. Dienstag, den 3. Februar 1914, mittags

1 Uhr anjungeno, im hiefigen Gemeindewald, Diftrift Saide 3b: 48 Fitm. Fichten Bauftamme, 4 Eichen Stammholz, 14 Rm. Gichen und Riefern Rlafterholz,

1325 Beichhold-Bellen öffentlich verfteigert. Die Berfteigert. Bürgermeifter werben um gefl. Befanntmadung erfucht.

Behnhaufen 5. 29., ben 28. Januar 1914. Der Bürgermeifter: Jäger.

- Brudenvorftadt 18. .

Conntag, Den 1. Februar 1914 Sumoristisches Konzert.

Jupp Berten, ber rheinische Tünnes, mit seinem

uritbelen reichen Originalprogramm. Gintritt frei! - Anfang 3 Uhr. -Es labet freundlichft ein

Gg. Wilhelm Dietsch.

# reinliches, tüchtiges Mädchen ingi. Geft. Ang. unter 1573 an die Erpd. d Blattes.

ges, nicht zu junges

Mädden ür fofort gefucht; am liebsten folges, das ju haufe fchlafen 157h

Rieberfelters, Partfir. Ia. Dienstmädchen

Sehmidt, Burgermeifter, Seuchelheim Station Frickofen Schning frickofen Kulte, III Rr. 3 part. 1499

# Möbel-Haus

erfitt. leiftungsfähig, lief. Bobn. Ginricht., einzelne Mobel und Teppiche an Beamteu. Brivate. (Kein Abzahlun sgeschäft.) Bahlung n. Uebereint. Off. u. F. T. P. 771 an Rudolf Mosse Frantfurt a. M.

Möbl. Bimmer mit ober ohne Benfion gu vermieten. Ballgartenweg 11. 1559

581



# Uir Verklinden

Aus einer unserer Filialen haben wir einen

# Großen Posten

für Sechstausend Mark bester Schuhwaren

übernommen, die wir unserem morgen

Samstag 9 Uhr beginnenden

# IP-AIISUPPKAII

einverleibt haben. Wir offerieren extra billig:

Ein Posten Herrenstiefel jedes Paar Mk. 950 Ein Posten Damenstiefel jedes Paar Mk. 850

eier's Schuhwarenhaus Inh.: Paul Wildau Bahnhofstr. 6 Neubau Kurtenbach.

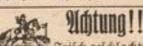
Monatsmadchen

für vormittags v. 7—11 Uhr 1576

Frau L. Kremer

Untere Grabenftr. 26. Sauberes, fraftiges 1578

Hausmäddien per fofort ober 15. Februar gefucht. Rab. Exped.



Burft. Pierdefteifd und Burft. Hahnefelds Blogichlächteret Rofengaffe 7.

Schone 4-3immer-Bohnung mit Garten u Bubeh für fofort ob. fpater preise wert gu vermieten. 1434

Restaurant Tal Josaphat. Subich mobl. Bimmer mit Abendtifch u. evt. Bad p. 1. Gebr. nabe U. Grabenftr. gef Off. m. Breis unt. N. N. 1556 an die Expedition.

Schone 2.3immerwohn. per 1 Febr. ober fpater gu vermieten.

Efchhöferweg 4. Schon mobl. Bimmer gu 1534 permieten. Blumenröberftr. 6 I. Etage | Expedition.

Wegen Aufgabe des Buhrwerts fteht zu verlaufen

ein 7 jahriges Wierd (Belgier), jugfeit, gefund, einund zweispannig gefahren, ein Ginfpanner Laft- und ein Bedermagen mit Berfast neu, fowie ein Ded. 3agdidlitten, gepolftert bei

M. Trautes, Girfenroth bei Salg. Rinderloses Chepaar sucht per sofort fedl 3-3immerwohnung mit evtl. Gas-

anichtuß. Off. unt. A. E. 1583 a. bie

Junges Madden bom Lande fucht Stelle in beff. Saushalt, möglichft bei fath. Herrichaft. 1568 Eichhöferweg 4, pt.

Schon mobl. Bimmer evtl. mit Benfion gu vermieten. Nah. Expedition.

Bmei gut mobl. Bimmer, gufammengehörig ob auch einzeln, an beffern herrn für 1. Gebr. od fpater zu verm. Bu erfr. t. b. Expb. 1451

Agent gef Bergüt. 20. 300 Cigarr. Ba Samburg 22. 119 | fof. gefucht. Rab. Exped.

## E Liedertafel = Beute, Freitag. abende 8% Uhr in ber Alten Boft :

Brobe für Tenor und Bag.

Empfehle

Brimasialbfleifch per Bib. 85 Big.

Meule und Bug.

im Ausfchnitt p. Bib. 90 Bf. J. Fischer, Blöte 9. Monatomadden gu 2 Berf.

# Freitag = Samstag = Sonntag

# Inventur-Ausverkaufs

den 3 letzten Tagen unseres diesjährigen

bringen wir große Posten Schuhwaren zu fabelhaft billigen Preisen.

Ein grosser Posten

# Herren-Stiefel

mit und ohne Lackkappe, Derby-Schnitt, früher bis Mk. 12.50, jetzt



Ein grosser Posten

## Damen-Stiefel

mit und ohne Lackkappe schwarz u. braun, früher bis Mk. 10.50, jetzt



Ein grosser Posten

## Damen-Halbschuhe

schwarz und braun fruher bis Mk. 9.50, jetzt



Ein grosser Posten Leder-Bab- und Spangen Schuhe

für Damen, jedes Paar zum Aus-

Grosse Posten Tuch- u. Cord-Pantoffel

zum Aussuchen, warm gefüttert,

jedes Paar jetzt

Grosse Posten Damen - Hausschuhe

warm gefüttert, zum Aussuchen,

jedes Paar jetzt

Grosse Posten Kinder-Panioliel 75 Pfg. kappe, jetzt

Kinder-Pantollel 1

Ein Posten Kinder-Stiefel Crom- und Boxleder, Gr. 31-35 3.50, Gr. 27-30

Ein Posten Kinder - S'iefel

ohne Fleck, schwarz und braun, Größe 17-22

Ein Posten K nder-Stiefel mit Fleck, schwarz u. braun

\_\_\_\_ Gelegenheitskauf! ==

Ein grosser Posten Ballschuhe

in Lack und farbig

Serie I 95 Pfg. Serie II 1.50 Mk. Serie III 2.50 Mk. früher bis 2.75 Mk. früh bis 4.75 Mk.

Ein großer Posten

# Herren-Schnürstiefel

Ein großer Posten

Spaltleder, zum Aussuchen jedes Paar jetzt Mk

Ein großer Posten

zum Aussuchen jedes Paar

jetzt Mk.

Ein großer Posten Schnalleastielel und Hausschuhe

für Damen, imit. Kamelhaar zum Aussuchen jedes Paar jetzt Mk.

# Rathol. Arbeiter Berein.

Conntag, Den 1. Bebruar 1914, abende 8 Uhr, im großen Saale des tath Befellenhaufes:

Raifers Geburtstags - Weier mit Uniprache, gemeinichaftlichen Liedern, Theater

und Zangvergnugen. Tangen für die Mitglieder frei,

Der Borftand.

Limburg an der Lahn.

Spielo an vom 31. Januar bis 2. Februar. Was Liebe vermag. 3 Akten. Grotles Drama der Leidenschaft.

Der Fliegerpreis. 2 Akten. Amerikanisches Schauspiel. Ein handlungsreiches, spannendes Filmstock, das die besten amerikanischen Kino-Schauspieler in Aktion

Mutterherz. I Akt. Spannendes Indianerdrama. Moritz als Forschungsreisender. Urkom. Szene. Gründliche Reinigung. Tolle Humoreske. Als Emlagen: Pathe Journal,

Weinlese in Marsala, Naturanfoahme. Jugendliehe un er 16 Jahren haben keinen Zutritt.

## Shükenberein Caden und Umgebung.

Conntag, ben 1. Februar 1914 feiert ber Schützenverein Caben und Umgebung, in bem neuerbauten Gaale bes herrn Simon Herz fein

verbunden mit Theateraufführung und Ball. 11m recht gablreichen Bejuch bittet

Ter Borftand.

Für gute Speifen und Getrante ift beftens geforgt.



Cametag, den 31. Januar, abende 8 Uhr, in ber Turnballe:

Sauvt=Jahresversammlung.

Wegen ber Bielfeitigfeit ber Tagesordnung wird um pünttliches und vollzähliges Ericheinen ber Mitglieber gebeten. Der Borftand.

madden empfiehlt fich | im Rieidermachen in und außer bem Baufe. Untere Rieifchgaffe 4.

Braulein fucht Stellung per fofort ober fpater als 1572 Berfauferinod. Lagerifitn. Off unt A 1437 a. d. Cro

# Sämtliche Artikel u. Neuheiten für Karneval

finden Vereine und Wiederverkäuser in großer Auswahl zu billigsten Preisen bei

# Westheimer & Co.

in Limburg und Montabaur.



Das beste Mittel

Schuhwerk jeder Art in wenigen Augen-blicken blitzblank zu putzen, ist

Ankerlin

die Lieblings-Schuhcreme der praktischen Hausfrau.

Fabrik: Simmil & Förderer, Cassel-W.

# Molzversteigerung.

Donnerstag, den 5. Februar I. 38., vor= mittags 111/2 Uhr anfangend, tommen im Schütenhof aus bem Gemeinbewald, Diftr. 1 hobeshols und Buid 3 und 6 gur Berfteigerung:

6 Rabelholzstämme von zuf 0,75 Fitm., 12 Rabelholzstangen I. 57 II., 435 III., 895 IV., 690 V und 780 VI Ktasse,

23 Rm. Eichen-Anuppel, 1225 bergt. Weilen,

3 Rm Buchen Scheit und 18 Anürpel,

2050 bergt. Wellen, 20 Rm. Rabelholgicheit, 188 Rm. Rnilppel und 4155 bergl Wellen.

Räufer wollen fich bas Soly vorher anfeben. Dauborn, ben 28. Januar 1914. 1558 Der Bürgermeifter: Jäger.

98obl. Bimmer evtl. mit Benfion foiort ober fpater. Eifenbabnitr. 5p (1476 | 2Bo, fagt bie Exped

Guter Bady u Begleit. hund billig gu vert. 1565

# Für Rrautleute! Cylinder und Klapphüte

in allen Preislagen. Neueste Formen.

Milian Loser, Limburg Spezialgeschäft.

Brauffränze und Schleier in großer Auswahl empfehlen

Geschwister Schäfer, Limburg, Gifchmartt.

# Castor

Prämiert Baugen 1912, Neuftabt 1913 beiter mafferfeiter



Schulputz.

Sabrit: Chemifde Rabrit Grbenheim G. m. b. D., Erbenheim . Biesbaden. Oberförsterei Rennerod.

### 3m Mittwoch, den 4. februar vormittags 10 Mhr ab merben in ber Schon'iden Gaftwirtichaft in Ced,

aus bem Schutbegirt Baldmühlen, Diftrift 30-33 Bolgenftein" verfauft: Gichen: 6 rm Scheit, 65 Wellen.

Buden: 100 rm. Cheit, 44 rm. Rnuppel, 5200 Wellen Und Laubhols: 3 rm. Scheit. Rabelholgftangen 178 1 Rl., 289 2 Rt., 109 3. Rt., 8 rm. Scheit, 110 rm.

# Dienstag, den 3. Februar d. 36., bormittags

um 10 lihr anjangend, werben im hiefigen Gemeindemald, in ben Diftritten Rreugbuch, holywies, Reuwies und Ropf:

686 Rm, budenes Scheit und Anuppelhols, " eichenes " Weichholz. 6275 Stud buchene Wellen,

900 " eichene Beichholzwellen an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert. Unfang Diftrift Rreugbuch Berichbad, ben 27 Januar 1914. Eberz, Bürgermeifter.

Tüchtiges, in allen Daus. arbeiten erfahrenes Dienstmadchen

Tüchtiges Daus-u. Simmermadajen gejucht. gegen boben Lohn fofort gefucht Rab Epeb

Mainzerftr. 3

wird niemals bie Wirfung be Stedeupferd. Zeerichwejet. Zeife

von Bergmann & Co., Radebes gegen alle Arten Sautuntel igleiten u. Sautausichland wie Gefichterote, Bier Bufteln ufm. St. 50 9% Jos. Müller, Parfümerie, in Runtel: Friedr, Wilh. Bern in Niederbrechen. Adam jung.

Billige Abgabe in In Uhren, Gold. Silberwaren, mass

gold Kugeltrauriste Silb. Serviett-Band Bestecke etc. Est Melchier, Limberg, Hospitals Reparature of Assessment

Reparaturwerkstätte. Siefiges Engrosgeichtli jucht per Oftern einen Lehrling

mit guter Schulbilbung liebiten aus Limburg. Schriftliche Offerten unter K 1564 a. d. Egpb. d. Bl.

Seiger, welcher fd längere Beit auf einer Dans malge tätig war und felbitandige Bubrung ab nehmen fann, ober 1 Dampfwalzmajdini

bald gefucht. Unverh. De ber und gel Schmiebe o Edloffer, um über Win in der Fabrit befchäftigt m Offerten unter B. G. 301 an Rudolf Mosse, Bres #

3n Sturgwaren. u Baid geichaft junges

# Mädden

branchefundig, mit Umgangsformen, epti. Aushilfe gefucht. Der Tätigfeit, Gehaltsanfrigen Beugnisabichr unter La. b. Expedition.

Auf den ber beit Rummer beiliegenden fpett ber Canaiogennet, Bauer u. Gie., Berlin W. 48, momit a eine Gra probe bes bemahrten gi fomie belehrenbe Brofd angeboten werben, wird mit hingewiesen